



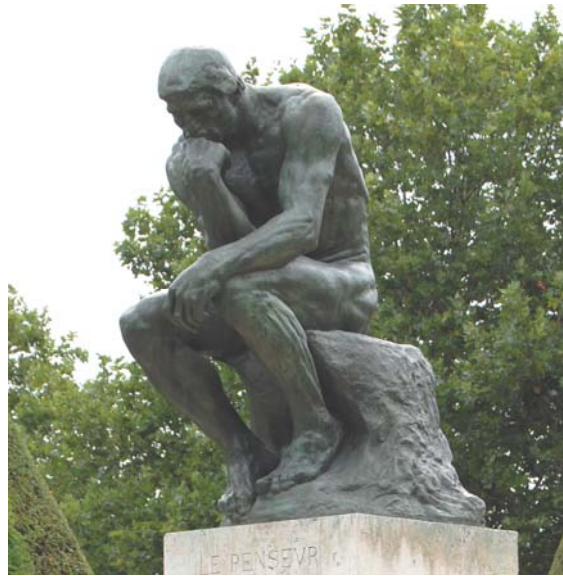
Oktober – Dezember 2017

## Kolping *aktuell*

Programm der Kolpingsfamilie Bamberg

*Ein starkes Team seit 1855*

---



Auguste Rodin: Skulptur „Der Denker“ vor dem Musée Rodin in Paris (Foto J. Wachtler)

### **Gott**

gebe mir die **Gelassenheit**, Dinge hinzunehmen,  
die ich nicht ändern kann,  
den **Mut**, Dinge zu ändern, die ich ändern kann  
und die **Weisheit**, das eine vom anderen zu unterscheiden.

*Reinhold Niebuhr, amerikanischer Theologe u. Philosoph*

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder, liebe Interessierte!

Persönliche und berufliche Bildung und ständiges Lernen sind Voraussetzung für eine eigenverantwortliche Lebensgestaltung. Lernen und Bildung sind ein wesentliches Merkmal unseres verbandlichen Wirkens und Handelns.

Lernen und Bildung vermitteln wichtige Erfahrungen und erweitern den eigenen geistigen Horizont. Sie sollen Freude bereiten und Neugier wecken.

Wir möchten mit unseren vielfältigen Angeboten Menschen weit über den Kreis der Mitglieder hinaus erreichen. Unsere Veranstaltungen sind deshalb grundsätzlich offen für Nichtmitglieder. Wir wollen durch unsere Arbeit überzeugen und Kolping nahebringen.

Jeder und Jede ist zu den wöchentlichen Donnerstag-Abenden recht herzlich eingeladen. Also gib Dir einen Ruck und komm einfach zu der Veranstaltung, die Dich anspricht.

In diesem Sinne Treu Kolping

Euer

Wolfgang Burgis  
1. Vorsitzender



*Die Kolpingsfamilie prägt durch ihr Programm und ihre Mitglieder das gesellschaftliche Leben Bambergs mit. Gemeinschaft und Freundschaft verbinden uns. „Schau doch mal vorbei – Du bist immer willkommen“!*

Wir sind nicht das, was die Leute von uns erwarten, oder so wie sie sich uns wünschen. Wir sind, wer wir zu sein beschlossen haben. Den anderen die Schuld zu geben ist immer einfach. Damit kannst du dein ganzes Leben zubringen, aber letztlich bist du allein für deine Erfolge oder deine Niederlagen verantwortlich.

*Paulo Coelho*

*Die Veranstaltungen finden soweit nicht anders angegeben im **Kolpinghaus, Mittlerer Kaulberg 35, 96049 Bamberg, statt.** Alle Veranstaltungen sind offen für Jedermann (und jede Frau)! Interessenten sind jederzeit zur Teilnahme und zum Mittag eingeladen! Programmänderungen vorbehalten.*

**Oktober 2017**

**Do. 05.10. 20.00 Uhr Bunt sind schon die Wälder  
– herbstlicher Liederabend**



Herbstliche Lieder und passende Klavierstücke präsentiert Kolpingschwester Annegret Battert-Neumann auf dem Flügel und der Frauensingkreis Wunderburg, wird ein paar Lieder zum Herbst singen. Das gemeinsame Singen wird auch nicht zu kurz kommen!

**Sa. 07.10. 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Kolpinghaus  
Das Kirchenjahr und seine Rituale**



Kaffeeduft und frische Brötchen? Wie kommt es nur, dass Frauen am Samstag freiwillig früh aufstehen, die Hausarbeit liegen lassen, den Weg nicht scheuen und auch noch geduldig am Frühstücksbuffet anstehen? Es geht um „mehr als nur Frühstück“. Es ist eine Gelegenheit für Frauen aller Altersstufen, den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen und sich in angenehmer Atmosphäre verwöhnen zu lassen. Ein Vormittag, an dem Zeit ist zum Reden und Nachdenken. Als Denkanstoß gibt es nach dem Frühstück mit Kaffee und frischen Brötchen ein kräftiges Frühstück für Geist und Seele. Im Lebenslauf eines Menschen kann das Kirchenjahr mit seinen wiederkehrenden Traditionen Halt und Orientierung geben. Dipl. Religionspädagogin Sabine Herderich aus Ipsheim wird uns dazu auf anschauliche Weise "Das Kirchenjahr und seine Rituale" erläutern.

Unkostenbeitrag: 8,00 €. Für Kolpingmitglieder 7,00 €

Anmeldung bis zwei Tage vorher ist dringend erforderlich bei Gabi Heyder, Tel. 59298.

**Do. 12.10. 19.00 Uhr Vereinsinternes Schafkopffrennen**



Uli Kraus und Fritz Flanse organisieren, wie im letzten Jahr, nur für unsere Mitglieder ein Schafkopfturnier. Für den Sieger wartet der Wanderpokal, für alle anderen schöne Sachpreise. Alle Kolpingfrauen und –männer, die nicht Schafkopf können sind auch herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein!

**So. 15.10. 9.00 Uhr Familienausflug nach Ebrach zum  
Baumwipfelpfad Steigerwald**



Mit Fahrgemeinschaften fahren wir um 9.00 Uhr nach Ebrach und besuchen dort die Heilige Messe um 10.00 Uhr in der Klosterkirche. Danach Mittagessen auf der Stollburg bei Handthal. Am Nachmittag gehen wir den Baumwipfelpfad. Der 1150 m lange Pfad windet sich an der Außenseite eines Holzturms hinauf zu einem kreisförmigen Umgang auf oberster Ebene, auf der man einen Rundumblick über den Steigerwald genießen kann. Der Pfad hat eine maximale Steigung von 6 % und ist für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet. Der Gruppenpreis ab 15 Pers. beträgt 8,00 € pro Person. Anmeldung bis 12. Oktober wegen Reservierung auf der Stollburg bei Wolfgang

**Do. 19.10. 20.00 Uhr Volkserkrankung Blasenchwäche  
– kein unabwendbares Schicksal**

Dr. Stephan Mühlich beschreibt anschaulich alle Formen der Blasenchwäche – ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Außerdem werden die medizinischen, psychologischen und wirtschaftlichen Folgen behandelt und Tipps zur Selbsthilfe gegeben.

**Do. 26.10. 19.00 Uhr Weltgebetstag des Internationalen  
Kolpingwerkes**

Der Weltgebetstag von Kolping International jeweils am 27. Oktober erinnert auf der einen Seite an die Seligsprechung Adolph Kolpings im Jahr 1991. Auf der anderen Seite steht aber immer auch das Kolpingwerk eines Landes im Mittelpunkt, welches sich vorstellt und um ein unterstützendes Gebet bittet. In diesem Jahr wird eine Brücke des Gebets aus allen Kolpingländern nach Burundi geschlagen und damit ein Zeichen der besonderen Solidarität für den Verband in Burundi gesetzt. Die ersten Kolpinganfänge in Burundi wurden 1996 durch den deutschen Missionar Bruder Kham bei Mitarbeitern einer Behinderten-Einrichtung gesetzt. Eine Delegation des Internationalen Kolpingwerkes vermittelte dann zusammen mit dem Nationalpräsidenten und dem Nationalsekretär von Kolping Uganda das Programm und die Spiritualität von Kolping. 2012 wurde dann Kolping Burundi gegründet. Der Hauptsitz des Kolpingwerkes, das aus 43 Kolpingfamilien besteht, befindet sich im Zentrum von Burundi, in der Erzdiözese Gitega. Leitung: Präsident Oberle. - Treffpunkt: 19.00 St. Wolfgang's Kirche  
Hinweis: anschl. Einkehr im Brenner der Brauerei Mahr.



**Nordic Walking und Talking**  
Jeweils Montag trifft sich die Walkinggruppe  
um 16.00 Uhr am Parkplatz Lebenshilfe

**November 2017****Do. 02.11. Allerseelen - heute keine Versammlung****Sa. 04.11. 14.00 Uhr Friedhofsgang**

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz vor der Aussegnungshalle

**Do. 09.11. 20.00 Uhr Wettlauf zwischen Wasser-Schiene-Straße,  
Verkehrslage im Regnitztal**

Hans Eger, Kolpingbruder aus Bubenreuth, referiert über den Wettlauf zwischen Wasser - Schiene - Straße im Regnitztal in den letzten Jahrzehnten. Es geht über den Kanalbau, die Autobahn und aktuell über die ICE-Strecke. In Bamberg ist die Situation ähnlich wie in Erlangen. Gerade die ICE-Strecke wird

So. 12.11. 10.30 Uhr Familienwanderung nach Meedensdorf  
Heilige Messe 10.30 Uhr in St. Kunigund, anschließend Treffpunkt Parkplatz  
Schloss Seehof, von dort aus Wanderung nach Meedensdorf zur Gaststätte Hoh,  
dort Mittagseinkehr, dann wieder zurück. Bei jedem Wetter!

**Do. 16.11. 20.00 Uhr 600. Geburtstag Bruder Klaus –  
50. Friedenswanderung in Sarnen**

KEB

15 Mitglieder unserer Kolpingfamilie nahmen vom 15. – 18. Juni 2017 an  
der 50. Jubiläums-Friedenswanderung des Internationalen  
Kolpingwerkes in Sarnen, im Kanton Obwalden in der Schweiz teil. Die  
Friedenswanderung stand unter dem Motto „Wir verbreiten Frieden“.  
Man gedachte auch an den 600. Geburtstag des Friedens- und Nationalheiligen  
der Schweiz „Bruder Klaus von der Flüe“. Ein Bilderrückblick erinnert an das  
internationale Kolping-Gemeinschaftserlebnis.



**Do. 23.11. 19.00 Uhr Christkönigspredigt im Dom**

Hinweis: anschl. Einkehr in der Pizzeria De Vita in der Sandstraße.

**Do. 30.11. 20.00 Uhr Die glorreichen Drei: Nikolaus, Knecht  
Ruprecht und der Weihnachtsmann**

KEB

Der Gute, der Böse und der heute Populäre haben ihre ganz eigene Geschichte.  
In diesem Vortrag von Herrn Dr. Erhard Schraudolph, Geschäftsführer der  
katholischen Erwachsenenbildung in der Stadt Bamberg erfahren wir, wie sich  
aus einem einst populären Heiligen ein Konsumanimateur entwickelt hat. Es gibt  
nur einen Nikolaus, aber viele Weihnachtsmänner – und neuerdings auch  
weihnachtsmannfreie Zonen.

**Dezember 2017**

**So. 03.12 9.00 Uhr Weihnachtsbasar in St. Anna**

**Do. 07.12. 13.00 Uhr Weihnachtsbasar, Pfarrzentrum Maria Hilf**

**Do. 07.12. 20.00 Uhr Kolpinggedenktag im Kolpinghaus**

Der Kolpinggedenktag ist ein wichtiger Termin für alle  
Kolpingmitglieder, da wir an den Todestag unseres seligen Adolph  
Kolping am 04. Dezember 1855 denken. Als Festredner konnten wir  
unseren Weihbischof Herwig Gössl gewinnen. Bitte kommt recht zahlreich zum  
Kolpinggedenktag.



**So. 10.12. 10.30 Uhr Familienmesse zum Kolpinggedenktag im  
Kolpinghaus**

Wir feiern die heilige Messe mit unserem Präses Heinz Oberle im Heinrichssaal  
des Kolpinghauses. Danach besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.  
Abgerundet wird der Familiensonntag mit Kaffee und Kuchen.

**Do. 14.12. 20.00 Uhr Adventliche Feier im Kolpinghaus**

Das Jahr geht bald zu Ende. Zur letzten Versammlung Im Vereinsjahr laden wir herzlich mit adventlichen Liedern und Texten ein. Mit Zittermusik, Gebäck und Glühwein wollen wir diesen Abend abrunden.

**Sa. 16.12. 18.00 Uhr Weihnachtsbasar in St. Heinrich**

**So. 17.12. 10.30 Uhr  
und 18.00 Uhr Weihnachtsbasar in St. Heinrich**

**Do. 21. Heute keine Versammlung im Kolpinghaus!**

Der Sohn Gottes ist nicht nur vom Himmel gekommen und Mensch geworden, um uns vom Himmel zu erzählen, sondern auch um die menschliche Gesellschaft auf Erden auf bessere und glücklichere Bahnen zu lenken.

*Adolph Kolping*



Wir wünschen Euch ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein von Gottes Gnade und Güte gesegnetes neues Jahr, in dem Euch Gesundheit, Freude in Euren Familien und in unserer Gemeinschaft geschenkt sind.

**Do. 28.12. Heute keine Versammlung im Kolpinghaus!****Do. 31.12. 19.00 Uhr Silvesterabend**

Den letzten Abend im Jahr wollen wir gemeinsam mit Freunden feiern. Wer mitfeiern will, muss wegen rechtzeitiger Tischreservierung sich bei Regina bis Anfang Dezember anmelden.

Treffpunkt: 19.00 Uhr in der Gaststätte Krapp in Scheßlitz



An dieser Stelle dürfen wir Euch vom ganzen Herzen einen GUTEN RUTSCH ins neue Jahr wünschen.

Möge es mit viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit bereichert sein.

**Voranzeige für 2018**

**Bauerntheater in Amlingstadt am Freitag, 05. Januar 2018**, um 19.30 Uhr. Anmeldung bis Ende November 2017 bei Regina Burgis, Tel. 35778.



**Schwarze Elf am Freitag, 26. Januar 2018 in der Stadthalle Schweinfurt.**

Anmeldung bis Ende November 2017 bei Regina Burgis, Tel. 35778.

Anmeldelisten für beide Veranstaltungen liegen ab Oktober 2017 im Kolpinghaus auf.



### Termine des Diözesanverbandes

- Kolping Diözesanbüro: Ludwigstraße 25, 96047 Bamberg, Tel.: 208780
- 29.09.–01.10. Orange Day (ein Tag rund um den Sport), Ort steht noch nicht fest
- 13.–15.10. MUTTER-KIND-WOCHENENDE\_ Hokus puku fidibus  
Ltg: Brigitte Bergmann, Andrea Ramming, Kloster Schwarzenberg
- 10.–12.11. AUFTANK-WOCHENENDE FÜR FRAUEN  
Liebe dich selbst – trotz deiner Ecken und Kanten  
Ltg: Luitgard Dannhardt. Katholische Landvolkshochschule Feuerstein
- 18.11. VORSTANDSSCHULUNG: Dramaturgie, Überzeugung zu einem neuen Projekt, Ltg: Horst W. Henn, Kolpinghaus Nürnberg
- Herbst 2017 Kooperationsseminar mit der Hanns-Seidel-Stiftung. Kloster Banz

„Der Sohn Gottes ist nicht nur vom Himmel gekommen und Mensch geworden, um uns vom Himmel zu erzählen, sondern auch um die menschliche Gesellschaft auf Erden auf bessere und glücklichere Bahnen zu lenken.“ *Adolph Kolping*



### Warum sagen wir „Treu Kolping“?

Zu den Besonderheiten des Kolpingwerkes gehört der Gruß „**Treu Kolping**“. Wir verwenden ihn gerne beim Kommen und Gehen, am Ende einer Veranstaltung, als Abschluss einer Rede oder eines Briefes. Er geht auf eine Entscheidung der 29. Generalversammlung der Katholischen Gesellenvereine im Jahre 1930 zurück. Einer der Anträge hatte den Wortlaut: „Neben dem altehrwürdigen Gruß '**Gott segne das ehrbare Handwerk – Gott segne es!**' wird als kurzer präziser Gruß für den Straßengebrauch der Gruß **„Treu Kolping! – Kolping treu!“** eingeführt.“

„**Treu Kolping**“ ist längst mehr als ein „kurzer präziser Straßengruß“. Diese beiden Worte sind ein Bekenntnis zu Adolph Kolping und seinem Werk. In seinem Sinne wollen wir – entsprechend unserem Leitbild – Bewusstsein für verantwortliches Leben und solidarisches Handeln fördern.

„**Treu Kolping...**“ verpflichtet uns zu einem Leben und Handeln im Geist und in der Gesinnung des seligen Adolph Kolping. „**Treu Kolping...**“ meint: Wir stehen zu Adolph Kolping. Wir stehen zum Kolpingwerk. Wir stehen zueinander. Sehen wir unsere Mitgliedschaft in diesem Sinne!



Ein gutes Gebet soll nicht lang sein, auch nicht lange hingezogen werden,  
sondern es soll oft und herzlich sein  
*Martin Luther*

*Steht auf und gebt der Welt ein Lebenszeichen.  
In jedem von Euch brennt dasselbe Licht -  
Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht  
aus dem Schlussrefrain des Musicals „Kolpings Traum“*

**Wir gratulierten**

Michael Eisentraut	16.07.1942	75 Jahre
Baptist Bauernschmitt	31.07.1937	80 Jahre
Sebastian Metzler	30.08.1937	80 Jahre
Selma Thusek	07.09.1942	75 Jahre

Wir wünschen unseren Mitgliedern nachträglich  
Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Allen Mitgliedern, denen es gesundheitlich nicht so gut geht, wünschen wir Kraft,  
Zuversicht und Gottes Segen für eine baldige Genesung.



In die Ewigkeit heimgerufen wurde unser Kolpingbruder

**Wolfgang Binzenhöfer (Binzi)**

★ 13.08.1952 † 20.07.2017

Wir gedenken seiner im stillen Gebet

„Was du aus dir machst, das bist du. Was du bist, nicht was  
du zu sein meinst, das giltst du bei anderen Menschen!“  
*Adolph Kolping*

**Ansprechpartner der Kolpingfamilie für Interessierte**

1. Vors.: Wolfgang Burgis, Eckbertstraße 37, 96052 Bamberg, Tel.:35778  
2. Vors.: Monika Flanse, Max-Planck-Str. 26, 96050 Bamberg, Tel.: 14351  
Präses: Pfarrer Heinz Oberle, A.-Kolping-Str. 12, 96050 Bamberg, Tel.: 131180  
Schriftf: Gabriele Heyder, Boveristr.14c, 96052 Bamberg, Tel.: 59298  
Kassier: Achim Nehr, Grabenstr. 66, 96103 Hallstadt, Tel.: 71324  
Beauftragter für Jugend und Familie: Udo Linz

E-Mail: [info@kolpingsfamilie-bamberg.de](mailto:info@kolpingsfamilie-bamberg.de)

Bankverbindung: KtoNr: 27953, BLZ: 77050000, Sparkasse Bamberg

IBAN: DE03 7705 0000 0000 0279 53

BIC: BYLADEM1SKB

Die Kolpingfamilie Bamberg ist Mitglied der KEB - Kath. Erwachsenenbildung in der  
Stadt Bamberg e.V.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Kolpingfamilie Bamberg,

vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Burgis

Redaktionsteam: Regina Burgis, Josef Wachtler

Layout und Gestaltung: Josef Wachtler





# Kolpingsfamilie

Bamberg

## Pressemitteilung

Bamberg, 20.01.2017

### Südtirol: Zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis



Ein paar Tage weg vom Alltag, einfach mal entspannen! Dem Motto sind 41 Mitglieder der Kolpingsfamilien Bamberg und Amlingstadt gefolgt. Die wunderschöne Kurstadt Meran sollte mit seinem milden Klima, der üppigen mediterranen Vegetation sowie der umliegenden schneebedeckten Berge Ausgangspunkt für einige erlebnisreiche Wander- und Erholungstage sein. Die erste Einstimmung auf Berge und Almen erfolgte schon nach Kufstein und dem Kaisergebirge. Die Fahrt zum Brenner, vorbei an Innsbruck, brachte die Gruppe rasch an die italienische Grenze. Bald zeigte sich Bozen mit seinen Wahrzeichen, der Burg Siegmundskron, Nach einer langen und

doch kurzweiligen Busfahrt, erreichten die Kolpinger am späten Nachmittag den Zielort. Nachdem alle Unterkünfte im Casa Pallotti (Haus der Pallottiner) in Obermais bezogen waren, traf man sich zum gemeinsamen Abendessen, natürlich in einer Pizzeria.

Meran, zweitgrößte Stadt Südtirols nach der Landeshauptstadt Bozen, liegt inmitten eines Talkessels, in den der Vinschgau, das Etsch- und das Passeiertal einmünden. Viele Sehenswürdigkeiten gibt es in Meran zu entdecken. Darunter zählen die vielen Bauten und Schlösser aus dem Mittelalter, die hier noch bestens erhalten sind. Um eine schöne Einkaufstour in der Stadt zu machen, ist die mittelalterliche Laubengasse in der Altstadt von Meran ein Muss für jeden Besucher.

Der nächste Tag sollte der Erkundung der Waalwege dienen. Auf Grund der großen Altersunterschiede (15 – 92) teilte man sich in drei Gruppen auf. Während sich die einen in Meran umsahen, erkundete die andere zumindest ein Teilstück des Marlinger Waalweges, dem längsten „Waal“ Südtirols. Der Rest machte sich von Obermais aus auf den Tappeiner-, den Algunder- und den Marlinger Waalweg in einem Stück zu bewältigen. (rd. 24 km). Letzterer zählt zu den beeindruckendsten seiner Art: Felsen werden passiert, das Wasser wird über Brücken und durch Tunnels geleitet. „Waaale“ bezeichnen angelegte Bewässerungskanäle, welche Wasser aus den Bergen zu den trockenen Fluren bringen. Wandern am Waalweg hat durch das Gehen an den meist noch offen geführten Bewässerungskanälen etwas besonders Faszinierendes und bietet einen grandiosen Blick auf das Meraner Becken vorbei an üppigen Apfelwiesen, Kastanienbäumen, Weinbergen, dem mittelalterlichen Schloss Leberberg und schattenspendenden Wäldern. Eine wunderschöne Tagestour, die einhellige Meinung der Wandergruppe.

Der erlebnisreiche Tag war aber noch nicht zu Ende, denn die Kolpingsfamilie Meran ließ es sich nicht nehmen, die fränkischen Gäste bei einem Törggelen-Abend zum Kennenlernen mit einer zünftigen Südtiroler Schlachtplatte einzuladen. Nach den ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen kann es doch nichts Schöneres geben, als mit

Freunden den Tag mit Südtiroler Köstlichkeiten ausklingen zu lassen!

Der kommende Tag war leider etwas regnerisch, so dass man sich entschloss die Besichtigung der Gärten von Schloss Trautmannsdorf vorzuziehen. Diese einzigartigen Themengärten ist das beliebteste Ausflugsziel Südtirols. Die Gärten erhielten 2005 die Auszeichnung als „Schönster Garten Italiens“ und 2013 folgte die Krönung zum „Internationalen Garten des Jahres“. Die Gärten erstrecken sich auf einer Fläche von 12 Hektar in Form eines Amphitheaters über einen Höhenunterschied von 100 Metern. Auf dem Areal wurden vier Zonen geschaffen, die fließend ineinander übergehen: Waldgärten, Sonnengärten, Wasser- und Terrassengärten und die Landschaften Südtirols. In über 80 Gartenlandschaften blühen und gedeihen Pflanzen aus aller Welt. Das Toriseum, das Landesmuseum für Tourismus, vermittelt 200 Jahre Tourismusgeschichte in Tirol und Meran. In dem Schloss hat schon 1870 die österreichische Kaiserin Elisabeth - Sisi - ihre Kuraufenthalte gemacht! Im Schloss selbst wird auch einiges davon gezeigt, auch die Räume in denen Sisi gewohnt hat. Das Wetter hat sich wieder gebessert, so konnte die für den Vortag geplante Tour auf den Hirzer im Passeiertal in Angriff genommen werden. Die Hirzer Seilbahn brachte die Bamberger in wenigen Minuten rund 1.500 Meter höher - mitten in eines der schönsten Wanderparadiese des Burggrafenamtes der höchsten Erhebung der Sarntaler Alpen. Von der Bergstation auf rund 2.000 m Höhe überschaut man das sonnenreiche Hirzer Hochplateau mit seinen herrlichen Wanderwegen von Alm zu Alm. Wieder teilte sich die Gruppe. Während die einen sich nur etwas an der Bergstation bewegten, marschierten die andere bis hinunter zur Mittelstation. Der Rest wanderte vorbei an der nahe gelegenen Resegger Alm in Richtung Hintereggalm, wo der Nadelwald ins satte Grün der Almwiesen überging. Der Weg führte dann unter dem Pfandljoch und dem 2.540 m hohen Pfandlspitz zur Mahdalm weiter. Die steinige Landschaft war durch eine Vegetation aus Gräsern, Moos, zarten Bergblumen und Alpenrosen geprägt. Die Aussicht schweifte von den Ausläufern des Stubai Gletscher über die Texelgruppe und die Ötztaler Alpen. Der Moment war ideal,

diese einmalige Umgebung auf sich wirken zu lassen. Dann wurde der Almenweg etwas steiler und anspruchsvoller, es geht über steinigtes Gelände durch die hochalpine Vegetation hinauf auf das Rotmoos direkt unter dem Pfandlspitz. Von hier ging es schließlich zur Seilbahnstation zurück. Bei der Talstation fanden sich dann alle mit vielen schönen Eindrücken zusammen. Wieder Richtung Heimat machte die Kolpinggruppe Rast in der Bischofsstadt Brixen im Eisacktal. Brixen ist nicht nur die älteste Stadt Tirols, sie zählt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, den verwinkelten Gassen, den alten Laubengängen und den prächtigen Alleen auch zu den schönsten Städten des Landes. Wie kaum ein anderer Ort weiß die Bischofsstadt Brixen, urkundlich erstmals im Jahre 901 erwähnt, mit kulturellen Sehenswürdigkeiten zu überzeugen. Das bedeutendste sakrale Bauwerk ist natürlich der Dom. Auch wenn der Bischofssitz heute in Bozen ist. Der Brixner Dom ist nach wie vor die ranghöchste Kirche Südtirols. Bei dem Streifzug durch Brixen durfte aber auch ein Besuch des bekannten Brixner Kreuzgangs und ein Kaffee am Domplatz nicht fehlen. Letzte Station war das Augustiner Chorherrenstift Neustift, die größte Klosteranlage Tirols. 1142 lässt die Klosteranlage baugeschichtliche Elemente aus Romanik, Gotik, Renaissance und Barock erkennen. Mit der Engelsburg, der spätbarocken Stiftskirche, dem gotischen Kreuzgang, dem Wunderbrunnen, der Bibliothek gehört Neustift, zu den bemerkenswertesten Sehenswürdigkeiten des Eisacktals. Viel zu schnell gingen die Tage in beeindruckender Landschaft vorüber Vollgepackt mit Erinnerungen ging es wieder zurück nach Hause. Es war eine schöne Zeit um in der herrlichen Bergwelt das Staunen nicht zu vergessen, die Stille, das Heilige wahrzunehmen, in Begegnung Gemeinschaft zu erfahren, sich durch Gastfreundschaft angenommen zu wissen, offen zu halten für das, was wirklich Freiheit schenkt.

Josef Wachtler